

Jahresbericht Handlungsfelder 2018

Der Senator für Justiz und Verfassung

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung: ☹️

Bezeichnung der Maßnahme: e-justice - Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung zur Einführung der elektronischen Akte Lfd. Nr. D23 der Liste

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Anwältinnen und Anwälte, Notarinnen und Notare, Unternehmen, Verwaltungsbehörden

Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):

Projekt e-justice: Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung zur e-Aktenführung, medienbruchfreie elektronische Prozesse für Gerichtsverfahren auf einer ergonomischen und performanten Oberfläche.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Einführung der e-Akte in 10 Abteilungen / Gerichten	Anzahl	3	0

Programm / Produkt (Was wird angeboten?):

Entwicklung der erforderlichen IT-Komponenten im Verbund mit 5 Ländern; Unterstützung in der Einführungsphase in den Gerichten bzw. Abteilungen und beim Einscannen der eingehenden Papierpost in der Übergangsphase bis 2021.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Entwicklung und Produktivsetzung der Softwarekomponenten im RZ ² :	Anzahl	3	3
e ² A (Aktenanwendung)	Anzahl	1	1
e ² T (Texterzeugung)	Anzahl	1	0
e ² P (Postverteilung)	Anzahl	1	1
Scansoftware	Anzahl		0

Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):

Mitarbeit im Verbundprojekt, Akzeptanzmanagement in der bremischen Verwaltung, Abstimmung mit Justizressorts der Dataport-Länder, Einführungsunterstützung und Schulung in den Dienststellen, Prozessanalysen und Einführung voll elektronischer Prozesse in den Gerichtsabteilungen.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Anzahl der umgestellten Arbeitsplätze	Anzahl	70	10
Aufbau von Scanstellen	Anzahl	2	1

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)

Aggregat	Mittelbereitstellung 2018	Jahresergebnis 2018	Abweichung
Personalausgaben	742,5 T€	719,8 T€	22,7 T€
Personal-Stellen	15,0 VZÄ	17,8 VZÄ	2,8 VZÄ
Konsumtiv	T€	T€	T€
Investiv	437,0 T€	437,0 T€	0,0 T€
Bremerhaven	T€	T€	T€

Sachstand zum Projektfortschritt:

Die Pilotierung in einer Kammer des Verwaltungsgerichts hat am 22.10.2018 (etwas verspätet wegen Verzögerungen bei der Lieferung und Installation der Produkte) erfolgreich begonnen. Hierzu wurden die e-Aktenanwendung und die Postverteilungskomponenten produktiv gesetzt. Einige Fehler, die im Zuge der Pilotierung aufgetreten sind, müssen von den Softwareherstellern jetzt beseitigt werden. Sobald das erfolgt ist und die Updates beim Dienstleister eingespielt sind (Ziel: März 2019) kann der Rollout fortgesetzt werden.

Mitarbeiter scannen Dokumente an einer Scanstelle. Eine spezielle Scansoftware wurde in 2018 im Rahmen einer Ausschreibung beschafft und wird derzeit installiert und getestet. Sie soll die Arbeit der Scanstelle komfortabler machen. Eine Produktivsetzung ist zu März / April 2019 geplant.

Die Einführung von e²T in der ordentlichen Gerichtsbarkeit wurde durch Tests weiter vorbereitet. Der Aufbau beim Dienstleister ist erfolgt. Für eine Produktivsetzung muss noch ein Update durchgeführt werden. Der Softwarehersteller muss noch eine Möglichkeit schaffen, das Schreibwerk auf bremische Wünsche flexibler anzupassen. Eine Inbetriebnahme wird derzeit in der Zivilabteilung des Landgerichts für das letzte Quartal 2019 geplant.